

Jahresbericht 2018



Kerstin Bauer
Diplom Sozialpädagogin
Kontaktstellenleitung

Verena Preisinger
Verwaltungskraft

Spitalgraben 3, 92224 Amberg
Zimmer 111, 1. OG

Tel: 09621/10-1399

Fax: 09621/37600-399

Mail: kerstin.bauer@amberg.de

www.amberg.de/Selbsthilfegruppen

Mo – Fr : 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und

Di: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr



AMBERG

Inhalt

12	Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen	1
12.1	Stellenorganisation	1
12.2	Angebote der Kontaktstelle	1
12.2.2	Gründungsberatung	3
12.2.3	Angebote für Selbsthilfegruppen	3
12.3	Öffentlichkeitsarbeit	5
12.3.1	Pressearbeit	5
12.3.2	Marketing	5
12.3.3	Messen, Vorträge und Veranstaltungen	5
12.4	Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen	6
12.4.1	Regional	6
12.4.2	Überregional	6
12.4.3	Gremienarbeit	7
12.5	Finanzierung	7
12.6	Ausblick	7

12 Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen

Zum 01.07.2017 wurde die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen bei der Stadt Amberg mit Sitz im Amt für soziale Angelegenheiten als eigenständiges Sachgebiet eingerichtet.

12.1 Stellenorganisation

Im Berichtszeitraum wurden ein Konzept für die Kontaktstelle, als auch Stellenbeschreibungen für die beiden Mitarbeiterinnen erstellt.

Stundenumfang, Öffnungszeiten und Räumlichkeiten blieben unverändert. Diese können dem Konzept der Kontaktstelle auf www.amberg.de/selbsthilfegruppen entnommen werden.

Die Ausstattung der Kontaktstelle wurde jedoch erweitert. So stehen zusätzlich zum Moderationskoffer und einem Flipchart auch ein Kundenstopper und eine Messewand mit Theke zur Verfügung.

Die Kontaktstelle beschäftigte sich im Berichtszeitraum grundlegend mit der zum 30.06.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung. Im Zuge dessen wurden mit den Selbsthilfegruppen neue Datenschutzvereinbarungen für die Zusammenarbeit getroffen.

12.2 Angebote der Kontaktstelle

12.2.1.1 Vermittlungstätigkeit

Im Rahmen ihrer Tätigkeit vermittelte die Kontaktstelle 20 Betroffene und Angehörige in Selbsthilfegruppen.

Die Selbsthilfegruppen selbst nehmen jedoch allgemein mehr Interesse an der Selbsthilfe wahr.

Selbsthilfelandtschaft, Themenliste und Gründungswünsche

	Stadt Amberg Ca. 40.000 Einwohner	Landkreis Amberg-Sulzbach Ca. 100.000 Einwohner	Gesamt
Gesundheitsgruppen	27	11	35
Soziale Gruppen	3 (+20)*	2	25
Gesamt			60

* Es treffen sich 20 selbstorganisierte Müttergruppen in Amberg

	Stadt Amberg Ca. 40.000 Einwohner	Landkreis Amberg-Sulzbach Ca. 100.000 Einwohner	Gesamt
Ansprechpartner ohne Gruppe	5	8	13
Geleitete Gruppen	7	3	10
Sonstige Gesamt			23

In der Region Amberg sind Selbsthilfegruppen zu folgenden Themen aktiv:

- ADHS - Angehörige
- Adipositas
- Allein erziehende Mütter
- Angehörige von Süchtigen
- Angst- und Panikattacken
- Apallisches Durchgangssyndrom
- Aphasie
- Autismusstörung bei Kindern und jungen Erwachsenen/ Angehörige
- Bipolarität
- Chronischer Schmerz
- CI Träger und Schwerhörige
- Depression
- Diabetes
- Down-Syndrom
- Emotionen/Gefühle
- Gehörlosigkeit
- Gliedmaßenamputierte
- Histiozytose
- Hydrocephalus
- Hypophyse und Nebenniere
- Inkomplette Querschnittslähmung
- Krebs bei Frauen in Brust und Unterlaib
- Krebs gemischt
- Krebskranke Kinder
- Künstlicher Ausgang
- Lymphödem
- Morbus Bechterew
- Morbus Crohn
- Multiple Sklerose
- Multiple Sklerose Junge Selbsthilfe
- Mutter-Kind-Gruppen
- Parkinson
- Prostata Karzinom
- Pflegeeltern
- Rheuma
- Rollstuhlfahrer
- Schädel-Hirn-Patienten
- Seelische Gesundheit
- Spina Bifida
- Sucht
- Trennungsväter
- Wachkoma
- Zahn-Material-Geschädigte

Für folgende Selbsthilfethemen gibt es einen betroffenen Ansprechpartner

- Diabetes
- Fragiles X Syndrom
- Histiozytose
- Klinefelter Syndrom
- Lymphödem
- Mehrfachbehinderte
- Mobbing
- Morbus Crohn
- Pflegende Angehörige
- Spina Bifida
- Sucht Angehörige
- Sucht Betroffene

12.2.2 Gründungsberatung

Im Jahr 2017 wurden 4 Gründungsberatungsprozesse durchgeführt. Daraus entstanden 3 Gruppen, eine Gruppe wird voraussichtlich im Frühjahr 2019 gegründet werden.

Zu einer neu gegründeten Gruppe konnte die Kontaktstelle nach der Gründung Kontakt aufnehmen und eine Zusammenarbeit entwickeln.

Insgesamt starteten 5 Selbsthilfegruppen im Berichtszeitraum.

12.2.3 Angebote für Selbsthilfegruppen

Zu den Angeboten der Kontaktstelle werden jeweils alle Selbsthilfegruppen aus der Stadt und dem Landkreis Amberg-Sulzbach eingeladen. Im Durchschnitt nahmen 15 Selbsthilfegruppen an den Angeboten teil.

12.2.3.1 Austausch und Vernetzung

Die Kontaktstelle legt bei ihren Angeboten für Selbsthilfeaktive grundsätzlich Wert darauf, Möglichkeiten zum Austausch anzubieten. Ein Mittel hierfür ist z.B. ein Cateringservice bei Veranstaltung der Kontaktstelle. Die Teilnehmer dieser Veranstaltungen kommen durch das Catering in den Pausen und auch oft nach Veranstaltungsende ungezwungen zusammen und tauschen sich aus.

Darüber hinaus wird die Methode der Gruppenarbeit immer wieder bewusst in Angebote der Kontaktstelle integriert.

Im Juli lud die Kontaktstelle erstmals zu einem Stammtisch ein, bei dem es ohne Themenbezug die Möglichkeiten zum Austausch und zum Kennenlernen gab. Dieses Angebot fand großen Zuspruch und wurde von 25 Selbsthilfeaktiven genutzt.

12.2.3.2 Beratung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Gruppenprozessberatung

Drei bestehende Selbsthilfegruppen nahmen das Angebot, sich von der Kontaktstelle bei Fragen zum Gruppenprozess beraten zu lassen, im Berichtszeitraum in Anspruch. Dabei standen Anliegen wie Raumsuche, Sprecherwechsel bzw. Aufgabenumverteilung sowie Datenschutz im Vordergrund.

Darüber hinaus wurde für das Angebot „Gruppeninventur“ von Seko Bayern geworben.

Sprechertreffen

Im Jahr 2018 lud die Kontaktstelle zu zwei Sprechertreffen ein.

09.03.2018 Öffentlichkeitsarbeit, Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Regionalen Presse
Referent: Herr Uli Piehler, Deskleiter Oberpfalzmedien

19.10.2018 „Gutes für die Gruppe, Gutes für mich“
Gruppenarbeit zum Kartenset „Wo steht`s, wohin geht`s“ von Seko Bayern e.V.
Referentin: Frau Doris Völkl zum Thema Stressprävention

Fortbildungen, Workshops und Arbeitsgruppen

Im April konnten sich die Selbsthilfeaktiven zum Thema: Recht für Selbsthilfegruppen fortbilden. Als Referentin konnte Frau Mitleger-Lehner den 10 Teilnehmern viel Sicherheit durch ihre Darstellung dieses Themenkomplexes vermitteln.

Herr Uli Piehler schulte interessierte Selbsthilfesprecher zur Nutzung eines Onlinetools, um in den Oberpfalzmedien regelmäßig auf Selbsthilfetreffen und Veranstaltungen von Selbsthilfegruppen hinweisen zu können.

Im November wurden die Sprecher der Gesundheitsgruppen eingeladen, sich über das Verfahren zur Förderung durch die gesetzlichen Krankenkassen gem. § 20h SGB V zu informieren. Die Geschäftsführerin des Runden Tisches Mittelfranken zeigte in Vertretung des Runden Tisches Oberpfalz Fördermöglichkeiten auf und machte mit den nötigen Verfahrensvorschriften vertraut.

Um die Thematik der Barrierefreiheit aufzugreifen, was von mehreren Selbsthilfegruppen gewünscht wurde, lud die Kontaktstelle zu einer entsprechenden Arbeitsgruppe ein. Die Bedingung der Barrierefreiheit ist für Selbsthilfegruppen vor allem ganz konkret bei der Raumsuche für Gruppentreffen, Veranstaltungen oder Freizeitmaßnahmen von Bedeutung. Um hier mehr Transparenz zu schaffen sammelte die Arbeitsgruppe, in der Vertreter der Selbsthilfegruppe Roadrunner und MS aktiv waren, bekannte Örtlichkeiten. Als Möglichkeit, dieses Wissen öffentlich zu machen und auch zu erweitern wurde

www.wheelmap.org entdeckt. Sowohl unter den Selbsthilfegruppen als auch auf Veranstaltungen wie der 50+ Messe wurde auf Wheelmap hingewiesen.

Die Erfahrungen und Ideen wurden von der Kontaktstelle an das Bündnis für Integration herangetragen.

Bereitstellung von Technik und Materialien

Die Kontaktstelle hält bislang folgende Literatur zum Entleihen bereit:

- Recht für Selbsthilfegruppen, Fr. Mitleger-Lehner
- Datenschutz für Selbsthilfegruppen, Seko Bayern e.V.
- Informationsmaterial von Nakos
- Kartenset: Wie steht`s? Wie geht`s von Seko Bayern e.V.

Bislang gab es keine Anfragen zum Entleihen von technischen Medien wie z.B. Beamer oder Laptop.

12.3 Öffentlichkeitsarbeit

12.3.1 Pressearbeit

Die Kontaktstelle war im Jahr 2018 insgesamt 4-mal in der regionalen Presse vertreten. Überwiegend durch Nachberichtserstattung zu Veranstaltungen, teilweise aber auch mit Querverweisen im Zusammenhang mit Gruppenneugründungen oder externen Veranstaltungen (vgl. Anlage 1)

12.3.2 Marketing

Eine der Schwerpunktaufgaben im Jahr 2018 war es, die Kontaktstelle durch geeignete Darstellungsmöglichkeiten zu bewerben. Im Ergebnis wurden in Zusammenarbeit mit Werbeagenturen ein Logo der Kontaktstelle, ein Flyer für die Kontaktstelle, Werbepлакate z.B. für einen Kundenstopper und eine Messegewand mit Theke entwickelt und umgesetzt. (vgl. Anlage 2)

Darüber hinaus ging die Homepage der Kontaktstelle im März 2018 auf www.amberg.de/selbsthilfe-gruppen online.

12.3.3 Messen, Vorträge und Veranstaltungen

Die Kontaktstelle war in diesem Jahr wieder beim Gesundheitstag des Landkreises Amberg-Sulzbach und auf der 50+ Messe der Stadt Amberg mit einem eigenen Stand vertreten. Auf beiden Veranstaltungen nutzten Selbsthilfegruppen das Angebot, sich stundenweise am Stand der Kontaktstelle zu beteiligen.

In Kooperation mit der Freiwilligenagentur der Stadt Amberg bediente die Kontaktstelle einen Informationsstand auf der Ehrenamtsmesse am 07.10.2018 in Ensdorf.

Auf Anfrage informierte die Unterzeichnende die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Frauennotrufes vom SKF Amberg im Rahmen eines Vortrages über das Themenfeld der Selbsthilfe und die Selbsthilfelandchaft in der Region. Die Selbsthilfegruppe Alleinerziehende konnte gewonnen werden um Selbsthilfe aus der Praxis darzustellen.

12.4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Institutionen

12.4.1 Regional

12.4.1.1 Innerhalb der Stadtverwaltung

Gemeinsam mit der Freiwilligenagentur der Stadt Amberg gestaltete die Kontaktstelle einen Informationsstand auf der Ehrenamtsmesse in Ensdorf.

Innerhalb der Stadtverwaltung trafen sich einmalig Dienststellen mit dem Focus auf Netzwerkarbeit zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Dazu gehörten die Bildungskoordination für Neuzugewanderte, die Bündnisse der Stadt Amberg, die Koordinierungs- und Fachstelle für Asylsuchende sowie die Koordinierenden Kinderschutzstelle. Die Kontaktstelle informierte die Teilnehmer über ihr Themengebiet. Schnittmengen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit bzw. der Verzahnung wurden erörtert.

12.4.1.2 Die Kontaktstelle zu Gast bei ...

Die Kontaktstelle möchte systematisch das Gespräch mit Fachkräften aus verschiedenen Einrichtungen aufsuchen und dort die Selbsthilfe vorstellen bzw. Wege der Zusammenarbeit und Vernetzung herausarbeiten. Dies gelangt im Jahr 2018 mit folgenden Einrichtungen:

- Offene Behindertenarbeit/ Wundernetz
- Bündnis für Integration
- Klinikum St. Marien (psychologische Onkologie, integrative Onkologie, Verwaltungsebene)
- Mehrgenerationenhaus
- AOK Amberg
- Out of the Box – Initiative ADHS
- E-Mail Apotheke
- Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg

12.4.2 Überregional

Überregional bleibt Kiss Regensburg ein wichtiger Netzwerkpartner für die Kontaktstelle. Vor allem die Geschäftsstelle des Runden Tisches ist mit der Selbsthilfelandchaft vor Ort eng verbunden. So fand

auch in diesem Jahr wieder eine Informationsveranstaltung zum Antragsverfahren bei den Krankenkassen in Amberg statt. Die, gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Schwandorf ausgerichtete Veranstaltung besuchten insgesamt 19 Selbsthilfegruppen aus dem Gesundheitsbereich, 5 davon aus der Region Schwandorf.

Die Oberpfälzer Selbsthilfeunterstützungsstellen trafen sich auch 2017 zum Zwecke des Austausches und der Vernetzung.

Der Verein SeKo ist zusätzlich ein Ansprechpartner für die Kontaktstelle. Hier erhalten die Mitarbeiter wichtige Informationen über Themen und Angebote der bayernweiten bzw. bundesweiten Selbsthilfe. Die Kontaktstelle dient als Multiplikator für die Selbsthilfegruppen vor Ort. Sie ist Mitglied im Verein und dort als „Kontaktstelle im Aufbau“ anerkannt.

Weiterhin wurde die Kontaktstelle Mitglied bei der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. und im Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen“.

12.4.3 Gremienarbeit

Die Kontaktstelle nahm für das Amt für soziale Angelegenheiten an der Gesundheitsregion⁺ teil und vertrat dort aktiv die Selbsthilfe. Die Unterzeichnende beteiligte sich sowohl in der Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung als auch in der Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung.

12.5 Finanzierung

Die Stelle wurde 2018 mit 42.420 Euro durch die Selbsthilfefördergemeinschaft der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern gefördert. Zusätzlich bezuschusste der Bezirk Oberpfalz die Kontaktstelle mit 5000 Euro. Die Stadt Amberg brachte für die Stelle ca. 30 % Eigenmittel auf.

12.6 Ausblick

Angebote für Selbsthilfegruppen wie Fortbildungen, Sprechertreffen und der Stammtisch sind gut angenommen worden und sollen daher auch im Jahresplan für 2019 verankert werden.

Angestrebt wird ein Anstieg der Vermittlungsanfragen zu Selbsthilfegruppen. Hierfür möchte die Kontaktstelle gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen vermehrt auf Messen und durch Flyer und ein Selbsthilfeverzeichnis werben.

Zeitungsartikel 2018

10.08.2018



Bürgermeister Martin Probst (links), Susin Bauer (Mitte) der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und Susin Bauer (rechts) von der Arbeitsstelle für Selbsthilfegruppen im Rathaus.

Mit Angeboten in Öffentlichkeit

Selbsthilfegruppen informieren sich über Pressearbeit. Hon über Kontaktstelle

Amberg, 10. August. Die Selbsthilfegruppen sind in der Öffentlichkeit präsent. Sie informieren sich über Pressearbeit und über die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Rathaus. Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Rathaus ist ein zentraler Anlaufpunkt für Selbsthilfegruppen. Sie bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kontaktaufnahme mit den Medien. Die Kontaktstelle ist ein zentraler Anlaufpunkt für Selbsthilfegruppen. Sie bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kontaktaufnahme mit den Medien.

15.12.2018

FRÜHILIGEN AGENTUR UND NEUE KONTAKTSTELLE SIND FÜR SELBSTHILFGRUPPEN DA

Zentrale Frage der Barrierefreiheit

Amberg, 15. Dezember. Die Selbsthilfegruppen sind in der Öffentlichkeit präsent. Sie informieren sich über Pressearbeit und über die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Rathaus. Die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen im Rathaus ist ein zentraler Anlaufpunkt für Selbsthilfegruppen. Sie bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kontaktaufnahme mit den Medien.



Bürgermeister Martin Probst (links), Susin Bauer (Mitte) der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und Susin Bauer (rechts) von der Arbeitsstelle für Selbsthilfegruppen im Rathaus.

16.08.2018



Ein Treffen der Selbsthilfegruppen im Rathaus.

SELBSTHILFGRUPPE FÜR PARKINSON-PATIENTEN – DREI-FRAGEN-INTERVIEW

Künftig gemeinsam gegen Parkinson

Amberg, 16. August. Die Selbsthilfegruppe für Parkinson-Patienten ist eine neue Initiative. Sie bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kontaktaufnahme mit den Medien.

Die Selbsthilfegruppe für Parkinson-Patienten ist eine neue Initiative. Sie bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kontaktaufnahme mit den Medien.



Logo der Selbsthilfegruppe für Parkinson-Patienten.

Die Selbsthilfegruppe für Parkinson-Patienten ist eine neue Initiative. Sie bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kontaktaufnahme mit den Medien.

Die Selbsthilfegruppe für Parkinson-Patienten ist eine neue Initiative. Sie bietet Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kontaktaufnahme mit den Medien.

Amberg-Weizburger Zeitung vom 09./10. Juni 2018

Anlage 2

Marketing der Kontaktstelle

Flyer der Kontaktstelle

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

WANNUNG NER KONTAKTSTELLE FÜR SELBSTHILFEGRUPPEN

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Stadt Amberg

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

Plakat

SELBSTHILFE GRUPPE
Ein Weg für mich?

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

Kundenstopper

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

Messewand und -Theke

SELBSTHILFE GRUPPE
Ein Weg für mich?

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

Die Kontaktstelle ist ein zentraler Treffpunkt für alle Selbsthilfegruppen in der Stadt Amberg.

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...

VERANSTALTUNGEN

1. ...
2. ...
3. ...
4. ...